

Leserbrief zum Artikel „Nur Autos zu verbannen ist keine Lösung“ HAZ vom 26.10.2023

Vorweg: ich kenne den Beitrag von Herrn Krach im Tagesspiegel nicht, sondern nur den Artikel von Andreas Schinkel. Aber ich wundere mich schon sehr, was die Pläne mit „Verteufelung des Autos“ zu tun haben sollen. Autos sollen zukünftig in der hannoverschen Innenstadt nicht mehr am Straßenrand, sondern in Parkhäusern geparkt werden. Die Zufahrt zu diesen Parkhäusern soll vom Innenstadtring aus auf bestimmten Strecken erfolgen, die Innenstadt bleibt also für Autofahrende zugänglich – auch aus dem Umland von Hannover. Die Stadt Hannover will Rad- und Fußverkehr fördern. Dafür braucht es ausreichend Platz im Straßenraum. Bis jetzt haben Autos 60% der Verkehrsfläche zur Verfügung, das muss sich ändern. Der zur Verfügung stehende Platz muss gerechter verteilt werden. Das ist Logik, nicht Kulturkampf. Die Region Hannover hat gerade in diesem Jahr einen Verkehrsentwicklungsplan beschlossen, in dem für die Innenstädte genau das steht: konsequente Parkraumbewirtschaftung, Verlagerung in Parkbauten oder an den Rand der Innenstadt, Ausweitung von Fußgängerzonen, verträgliche und sichere Führung von Bus und Rad durch Innenstadtbereiche.

Annette Teuber

ADFC Region Hannover e.V.